

29.02.2020 Jahreshauptversammlung

Uwe Höllger schreibt dazu:

„Unsere wieder spannende Jahreshauptversammlung 29.02.2020

Liebe Sangesbrüder und Förderer sowie Freunde unseres Vereins, es war wieder einmal Zeit, sich zu besprechen. Und was gibt es da besseres als eine Jahreshauptversammlung? Und so trafen sich krankheitsbedingt diesmal nur rund zwei Drittel der Sänger sowie einige fördernde Mitglieder in unserem Sängerheim. Heinz-Rudi, unser Erster Vorsitzender, eröffnete dann nach seiner Bachemer Uhr pünktlich um 17.05 Uhr die Veranstaltung und ließ sich in den kommenden Stunden das Ruder nur selten aus der Hand nehmen. Der Fahrplan stand fest und so ging es nach dem traditionellen Singen der Rheinland-Pfalz-Hymne „Du Land der Burgen“ und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Helmut Probst und Matthias Jakobs sowie das fördernde Mitglied Margarethe Schikowski los mit der Berichterstattung. Die Schriftführer Bernd Walther und Klaus Jäger brachten uns das vergangene Jahr sowie die letzte Jahreshauptversammlung mit mancher auch zum Schmunzeln anregenden Anekdote wieder in Erinnerung. Sachlich akkurate Worte fand Klaus Michael, um uns über den Kassenstand zu informieren, den er abschließend als solide bewertete. Nach der Zäsur der Kassenprüfer konnte dann später auch der alte Vorstand entlastet werden. Prima! Heinz-Rudi fand viele lobende Worte für den Chor, der angesichts der mannigfaltigen Veranstaltungen, die sowohl dem Gesang als auch der Geselligkeit dienen, einen hervorragenden Zusammenhalt entwickelte. Einzelnen Mitgliedern wie unserer Hüttenwartin Ine oder dem Thekenwart Klaus bzw. unserem Küchenmeister Friedel widmete er seinen besonderen Dank, den wir mit unserem Beifall bekräftigten. Aber er hatte auch manche kritische Worte, so zum Beispiel über unsere mangelnde Präsenz beim kürzlichen Bachemer Karneval. Recht hat er, denn wir Vereine sind eine Gemeinschaft und sollten anderen Vereinen bei deren traditionellen Veranstaltungen die verdiente Wertschätzung entgegenbringen. Dann ging er zur spannenden Wahl über. Da Heinz-Rudi selbst zur Wahl stand übernahm sein Stellvertreter Peter Mieden das Zepher. Dieses schwank er so gekonnt, dass alle Wahlen tadellos verliefen. So wurden Heinz-Rudi (Erster Vorsitzender), Klaus Michael (Kassenwart), Johannes Mies (Notenwart), Willi Giepen (Kassenprüfer), Heinz Kulm und Jürgen Thielke (beide Beisitzer) bestätigt bzw. neu gewählt. Und sie nahmen zum Glück auch die Wahl an. Unser Heinz Kulm aufgrund der augenblicklichen Führung des 1. FC Köln sogar mit einem etwas überschwänglichen Nachdruck. Aber es gab mit den Wahlen auch ein wenig Weh-



29.02.2020 Jahreshauptversammlung

mut zu verspüren. Denn Karl Krämer wird den Chor in diesem Jahr als aktiver Sänger aufgrund seines Umzuges nach Mittenwald verlassen. Heinz-Rudi sowie der Überraschungsgast Günter Nerger als Vorsitzender des Kreischorverbandes fanden die richtigen Worte zur Würdigung seines herausragenden Engagements für den Chor. So war er nicht nur Sänger sondern auch über 25 Jahre Vorstandsmitglied, u.a. als Zweiter Vorsitzender oder zuletzt auch als Notenwart. Etwas Vergleichbares gab es laut Heinz-Rudi bisher noch nicht in unserem Chor. Habe vielen Dank Karl und bleibe uns bitte auch über die Entfernung treu. Der rote Faden unserer Versammlung führte uns nun zum Veranstaltungskalender 2020/2021. Dieser wurde von uns als ausgewogen und nicht zu voll beurteilt und letztendlich auch genehmigt. Unser aufgrund einer anderen Veranstaltung nun erst jetzt eingetroffener Chorleiter holte nun seinen Bericht nach. Hans-Albert folgten wir gespannt, da er uns trotz des bisher Erreichten auch weitere gesangliche Ziele vorgab. Bei dem in Kürze stattfindenden Kreischorkonzert werden wir sehen, wo wir stehen. Wichtig ist ihm auch, dass wir uns neben dem Gesang auch im Auftreten gut präsentieren. Um dies voranzubringen, stellte er mit Jürgen Thielke einen Zeremonienmeister auf. Diese Idee fanden wir genauso gut wie seine Äußerung, dass es ihm bei und mit uns noch immer sehr viel Spaß macht. Nun hatten wir uns aber eine Pause verdient. Die knurrenden Mägen übertrumpften fast die Redner, die zudem von trockenen Kehlen gepeinigt waren. So ließen wir uns die leckeren Schnitzel mit Beilagen aus dem Hause Effert und einen ersten Schluck aus der Weinflasche schmecken. Ersteres wurde wieder von drei fleißigen Feen kredenzt: Ursula, Maria und Ingrid. Das habt Ihr wieder toll gemacht und Euch das kleine Präsent sowie ein Dankeslied mehr als verdient. Gesättigt widmeten wir uns den Planungen unserer anstehenden Konzertreise, die uns vom 21. bis 24. Mai 2020 nach Thüringen führen wird. Das Organisationsteam Uwe und Klaus gaben erste detaillierte Informationen über den spannend zu werdenden Reiseverlauf und die zu erwartenden Kosten, die sich auf demselben Niveau wie bei der letzten Reise bewegen werden. Insgesamt gute Voraussetzungen fand die Versammlung. Uwe betonte aber auch, dass es mit dem Corona-Virus auch eine Variable gibt, die zur Absage der Reise führen kann. Maßgabe soll es sein, dass keiner ein unnötiges Gesundheitsrisiko eingeht. Ende März soll hierzu die Entscheidung



29.02.2020 Jahreshauptversammlung

fallen, dem wir voll und ganz zustimmten. Dann war auch schon der letzte Tagesordnungspunkt erreicht: die Diskussion bzw. Verschiedenes. Hier ging Heinz-Rudi auf den Beitrag des Vereins bei den Umzügen (Karneval/Weinfest) ein, der derzeit durch den fehlenden TÜV unseres Anhängers verhindert wird. Der Vereinsvorstand gibt aber noch nicht auf und prüft Lösungsansätze. Eine durchaus mögliche Alternative brachte zudem unser Sänger Bernhard ein, der sich darüber schon Gedanken gemacht hat. Dies fand unsere einhellige Zustimmung. Das zeigt doch, dass wir alle an einem Strang ziehen. Bevor Heinz-Rudi um 21.54 Uhr die Versammlung schloss gab es mit der Frage unserer zukünftigen Gestaltung unserer Konzerte noch ein weiteres intensiv diskutiertes Thema. Aber auch hier erzielten wir Einmütigkeit darin, gangbare Veränderungen schrittweise vorzunehmen, ohne mit unseren traditionellen Werten komplett zu brechen
Viele Sangesgrüße sendet Uwe “

